II. Abteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **61 (1974)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. Abteilungen

1. Erwerbung

Der Zuwachs an Helvetica aus der Zeit nach 1900 war um über 1500 Einheiten grösser als im Vorjahr. Verglichen mit 1973 hat die Landesbibliothek auch bedeutend mehr Alt-Helvetica (vor 1900 erschienen) und Manuskripte erworben.

Aufmerksame Kontrolle von Antiquariatskatalogen hat uns ermöglicht, Bestandeslücken vor allem im Bereich der politischen Untergrundliteratur, der Privatdrucke und der Uebersetzungen gezielt zu schliessen.

Bedeutende Geschenke:
Erni, Hans: Hans Erni in Wort und Bild. In Kassette. 1974 – Edition Le Moulin, Muri/BE. HC-Exemplar

Candaux, Jean-Daniel: Histoire de la famille Pictet, 1474–1974. 2 vol. de luxe – Edouard et Michel Pictet, Genève

Arter, Paul J.: Bilder aus dem alten Zürich. Kupferstiche von Paul Guyer. 1974 – Art. Institut Orell Füssli, Zürich

Bedeutende Käufe:
Gsell, Stéphane: Atlas archéologique de l'Algérie. Ed. spéciale des cartes . . . Avec un texte explicatif par S'G'. Osnabrück, Zeller, 1973

Vesal, Andreas: Humani corporis fabrica. Bruxelles, Culture et civilisation, 1964

Leonardo da Vinci: Codices Madrid. Zweibändige Faksimile-Ausg. der beiden Handschriften aus der Nationalbibliothek Madrid. Luzern, Bucher, 1974.

Vier Verleger sind der Vereinbarung betreffend Gratislieferung von Verlagswerken neu beigetreten; drei ihr angeschlossene Verlage haben die Tätigkeit eingestellt; der Vereinbarung gehören zur Zeit insgesamt 490 Verlage an.

Dienstzweig "Vereine und Anstalten" (V):

Die Sammlung der V-Schriften ist um 5377 (5593*) Einheiten gewachsen. 295 (310) Vereine und Anstalten (eingeschlossen Museen und Galerien) sind neu in den V-Katalog aufgenommen worden.

Die Revision von "Kantonale Vereine und Anstalten" ist abgeschlossen worden; begonnen im Januar 1968 mit vollständiger Inventarisierung und fortlaufender Numerierung, fand sie, ab Juni 1971, ihre Fortsetzung mit der Erfassung von Körperschaften, deren Publikationen in der V-Sammlung vorhanden, aber im

* Korrektur gegenüber dem Jahresbericht 1973

V-Katalog, der allein dem Benützer den Zugriff auf die V-Bestände ermöglicht, nicht verzeichnet waren. Die gesamte Revision (von Januar 1968 bis Dezember 1974) erforderte 7000 Arbeitsstunden, d.h. 3 Jahre und 2 1/2 Monate. Dank der Sachkenntnis und dem Einsatz von Herrn Fritz Jungi, der als wiederbeschäftigter pensionierter Mitarbeiter der Landesbibliothek die Revision durchgeführt hat, steht dem Benützer der Bestand V (Kantone) nun voll erschlossen zur Verfügung.

Zuwachsstatistik 1974

	Geschenke			Käufe			Total	
	Bände	Brosch.	Anderes	Bände	Brosch.	Anderes	1974	1973
I. Helvetica-Sammlung								
1. Werke nach 1900 .	8 847	4 213		3 607	327		16 994	15 443
2. Werke vor 1900 . . .	31	43		457			531	461
3. Bibliophile Werke .	1			31			32	53
4. Hochschulschriften .	1 569	618					2 187	2 400
5. Separata		1 208					1 208	1 894
6. Vereinsschriften . .		5 377					5 377	5 593
7. Amtsschriften:								
amtl. Periodika .	3 505						3 505	2 014
Einzelwerke . . .		1 330					1 330	2 090
8. Andere Periodika:								
Zeitschriften . . .	4 768			713			5 481	5 466
Zeitungen	239			173			412	417
Jahrbücher . . .	1 269			108			1 377	993
9. Musikalien	69	658		49	121		897	925
10. Graphik:								
Mappenwerke . . .			8			9	17	12
Plakate			1 048			68	1 116	1 064
Ansichten			141			884	1 025	1 016
Photos			866			2 616	3 482	1 893
Karten			513			127	640	670
11. Manuskripte . . .	8		965			119	1 092	336
12. Mikrofilme			40			33	73	49
13. Tonträger			44			32	76	73
	20 306	13 447	3 625	5 138	448	3 888	46 852	42 862
II. Sondersammlungen								
1. Lesesaalwerke . . .	14	4		188	3		209	195
2. Bibliographien . . .	176	43		685	12		916	916
3. Bibelsammlung Lüthi	13			26			39	35
4. Indiensammlung Desai	6						6	31
5. Internationales . . .	226						226	409
6. Ausländisches . . .	18						18	18
7. Handbibliotheken .				134			134	93
	20 759	13 494	3 625	6 171	463	3 888	48 400	44 559

2. Periodika und Amtsdruckschriften

Unmittelbar nach der Herausgabe des **Verzeichnisses ausländischer Zeitschriften und Serien in schweizerischen Bibliotheken,** 5. Auflage (VZ 5) haben wir die Vorbereitung der 6. Auflage (VZ 6) an die Hand genommen. Als Herausgabetermin ist das Jahr 1979 vorgesehen. Versuche mit einem Stichwortregister, dessen Veröffentlichung als 2. Teil des VZ 5 zunächst geplant war, haben uns davon überzeugt, dass nur eine Auswahl von Titeln dafür in Frage kommt. Eine ausschliesslich praktischen Recherchezwecken dienende (also nicht als Sachregister-Ersatz konzipierte), nach Stichwörtern geordnete Liste ausgewählter Titel wird dem VZ 6 beigegeben werden.

Die Redaktion von Band 28/29 (Berichtszeit 1973–1974) der **Bibliographie der schweizerischen Amtsdruckschriften** war am Jahresende abgeschlossen; der Band wird Mitte 1975 erscheinen. Daneben wurde auch die Redaktion der Sondernummer 2 dieser Reihe: "Periodische Amtsdruckschriften von Bund, Kantonen und Gemeinden im Jahre 1974" gefördert. Der Sammlung der Einzelamtsdruckschriften wurden 1330 (Vorjahr 2090) Einheiten einverleibt; diese vor zehn Jahren begonnene Sammlung hat heute einen Bestand von 30 406 Einheiten.

Gegenwärtig führen wir 5481 (Vorjahr 5466) **Zeitschriften,** wovon 482 (459) ausländische, sowie 412 (417) **Zeitungen.**

3. Kataloge und Bibliographien

a) Kataloge

Die Zahl der katalogisierten Einheiten ist nach einem vorübergehenden Stillstand im Jahre 1973 wieder angestiegen, nämlich um 1318 von 15 761 auf 17 079. Diese Zunahme ist allein dem ausserordentlichen Anschwellen des "Schweizer Buchs" (siehe unten) zuzuschreiben. Die Zahl der katalogisierten, im "Schweizer Buch" nicht angezeigten Publikationen ist von 5224 auf 4957 zurückgegangen. Die grosse Katalogisierungsleistung ist indessen nicht ohne Opfer zustandegekommen. Die Arbeit an den alphabetischen Katalogen wurde reduziert. Die dringliche Revision der Autorenreihe konnte nur in bescheidenstem Ausmass fortgeführt werden. Das Einlegen der gedruckten Titelkärtchen geriet in Rückstand. Die Redaktion der Titelaufnahmen für das "Schweizer Buch" wurde beschleunigt auf Kosten der Genauigkeit und der Zuverlässigkeit, indem die Mitarbeiter darauf verzichten mussten, die Titel zur gegenseitigen Kontrolle auszutauschen.

Im systematischen Katalog sind die Bereiche Mathematik, Physik, Astronomie, Geodäsie, Chemie, Umweltschutz und Raumplanung vollständig revidiert bzw. neu gestaltet worden. Eine tiefgreifende Aenderung war die Zusammenlegung von Abteilung 4 der Dezimalklassifikation "Sprachwissenschaft" mit DK 8 "Literaturwissenschaft, Schöne Literatur", die dank sorgfältiger Vorarbeit reibungslos vollzogen werden konnte.

b) Bibliographien

Die steigende Buchproduktion findet ihren Niederschlag in den Titelanzeigen des **Schweizer Buchs,** die einen neuen Höchststand erreicht haben:

	1973	1974
Reihe A	6 802	7 665
Reihe B	3 735	4 457
	10 537	12 122

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt demnach 1585 Titel oder 15 %.

Die Musiknummer zählt 573 (1973: 603) Titel.

Die laufenden Vorarbeiten für die Bände 1 und 2 des **Schweizer Bücherverzeichnisses** 1971–1975 haben der Produktion im allgemeinen ohne grössere Rückstände folgen können.

Vor Jahresende erschien der 49. Band der **Bibliographia scientiae naturalis Helvetica,** der für das Berichtsjahr 1973 1810 (1972: 1787) Titel meldet.

Von der **Bibliographie der Schweizergeschichte** erschien im Februar der Doppelband für die Jahre 1970/71 mit 5970 Titeln, im Dezember 1974 dann der Jahrgang 1972, dessen Manuskript schon im Herbst 1973 an die Druckerei abgegangen war; er zählt 2816 Titel. Die historiographische Arbeit des Jahres 1973, die im Laufe von 1974 eingebracht und zusammengestellt worden ist, umfasst ca. 3650 Titel. Der Band wird im kommenden Sommer erscheinen.

Der Band 1973 des **Jahresverzeichnisses der schweizerischen Hochschulschriften,** der im März 1975 erscheinen wird, verzeichnet 1631 (1972: 1455) Publikationen, darunter 1560 (1972: 1398) Dissertationen.

Von der **Bibliographie der Schweizer Familiengeschichte** liegen die beiden Jahrgänge 1972 und 1973 mit je ca. 300 Titeln im Manuskript vor. Die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung plant, sie 1975 als 2 separate Faszikel zu veröffentlichen.

Internationalen bzw. ausländischen Fachbibliographien haben wir folgende Beiträge geliefert:

Bibliographie cartographique internationale: 95 (103) Titel;
Bibliotheca cartographica: 30 (31) Titel;
Bibliographie géographique internationale: 42 (23) Titel;
Bibliographia historiae rerum rusticarum internationalis: 19 (19) Titel;
Bibliographie internationale des sciences historiques: 160 (160) Titel;
Index translationum: 1041 (745) Titel.

4. Abteilung für ältere Bestände, Graphik, Handschriften und Spezialsammlungen

a) Allgemeines

Wir können vermehrte Eingänge bei den Alt-Helvetica (Werke vor 1900), den Manuskripten, den graphischen Blättern, den Plakaten, den Photographien und den Tonträgern melden. Leicht rückläufig war der Zugang bei den Musikalien, den bibliophilen Werken und den Karten. Oeffentlichkeitsarbeit leisteten wir wiederum mit unseren Ausstellungen, die das Thema "Schweiz" unter den verschiedensten Aspekten darboten: im Zusammenhang der bedeutenden Persönlichkeit (Albert Einstein; Hans Albert Einstein), im Hinblick auf eine nationale Minderheit (Tessiner Bundesräte) und bezogen auf eine Berufsgruppe (Frauenstudium in der Schweiz). Einen gewichtigen Anteil übernahmen wir bei der Gestaltung des von der Alliance culturelle romande herausgegebenen Heftes "La lecture et les cités du livre"; es kam darin besonders die Bedeutung der Bibliotheken und der Zeitschriften der Suisse romande zur Geltung.

b) Aeltere Drucke:

Eingänge: 531 (im Vorjahr 461). Als bedeutsame Erwerbungen seien hervorgehoben:

Luther, Martin: Ein gesichte Bruder Clausen ynn Schweytz und seine deutunge. Wittemberg, Schirlentz, 1528.

Koran. Machumatis Saracenorum principis, eius'que successorum vitae, ac doctrina, ipse'que Alcoran . . . (Basel, Johannes Oporin, 1542–)1543. – Erste gedruckte Ausgabe des Korans.

Rousseau, Jean-Jacques: Emile ou De l'éducation. La Haye, Néaulme, 1762. 4 vol. – Die Erstausgabe.

c) Handschriften, Nachlässe:

Hermann-Hesse-Archiv und -Bibliothek: Wir erwarben das Konvolut "Indienreise"; sein wesentlicher Teil besteht aus 60 Briefen und Karten Hesses an den Maler Hans Sturzenegger. Aus dem Besitz von Ruth Haussmann-Wenger, Hesses zweiter Frau, sind Briefe, ein Typoskript der "Psychologia Balnearia" und ein Gedichtmanuskript mit eigenhändigem Aquarell angekauft worden.

Nachlass Hans Kayser: Der Nachlass Hans Kayser – es handelt sich nur um einen Teilbestand – wurde geordnet und katalogisiert. Der Schweizer Komponist Ernst Levy übergab uns sämtliche Briefe, die Kayser in den Jahren 1942–1964 an ihn gerichtet hatte.

Nachlass Max Eduard Liehburg: Frau Margit Gantenbein, Testamentsvollstreckerin des Dichters M.E. Liehburg (1899–1962), ermächtigte uns, den schon seit längerem in der Bibliothek untergebrachten Nachlass aufzuarbeiten.

Schweizerisches Rilke–Archiv: Wir haben eine Anzahl von Briefen Rilkes an Albertine Cassani-Böhmer erworben; es sind Teile der 1947 veröffentlichten "Briefe an eine Reisende".

Archiv Arthur Rossat: Die bedeutsame Volksliedersammlung ist Gegenstand einer noch nicht abgeschlossenen Diplomarbeit.

Spitteler-Nachlass: William Ferdinand Vetter hat seiner Schenkung von Briefen des Dichters an Ellen Vetter-Brodbeck als wichtige Ergänzung angefügt 22 Briefe an Ferdinand Vetter (1857–1924; Professor für germanische Philologie und Literaturgeschichte an der Universität Bern).

d) Bibelsammlung Lüthi:

Die interessantesten Erwerbungen sind zwei Faksimiledrucke: die anlässlich des zweiten Vaticanums herausgegebene 3. Auflage der griechischen Handschrift des Neuen Testaments aus dem 4. Jahrhundert und die 1973 erschienene farbenprächtige Wiedergabe einer mittelalterlichen Bilderbibel ("La Bible moralisée de la Bibliothèque nationale d'Autriche").

e) Musiksammlung:

Der Präsident der Willy Burkhard-Gesellschaft, Herr Dr.h.c. Fritz Indermühle, und die Witwe des 1955 verstorbenen Komponisten bemühten sich in grosszügiger Weise darum, uns die noch fehlenden Werke Burkhards zu beschaffen.

f) Bibliophile Werke:

Als Beispiele wichtiger Neuerwerbungen seien genannt:

Feyder, Vera; **Evrard,** André: Le sang. La trace. Poème de V'F'. Gravures d'A'E'. Locarno, Lafranca, 1973.
Glarner, Fritz: Recollection 1964/1968. West Islip, Long Island, N.Y., Universal Limited Art Editions, 1968.
Proal, Jean: L'or de vivre. Avec 9 gravures sur bois de Anna-Eva Bergman. St-Gall, Erker-Presse, 1974.

g) Graphik:

Unter den 1025 (1016) neuerworbenen Blättern sind zu erwähnen:

Berner Meister (19. Jahrhundert): Truppenzusammenzug auf der Thuner Allmend. Um 1850. Kol. Lithographie 33 x 50 cm.
Keller, Heinrich (1778–1862): "Die Aussicht vom Rigi gegen Unterwalden." 1804. Kol. Umrissradierung 26 x 42 cm.
Weibel, Jakob Samuel (1771–1846): "La cascade de la Pissevache en Valais." 1818. Kol. Aquatinta 19,5 x 27,5 cm.

Mit einer Reihe wertvoller Stücke waren wir beteiligt an der Wanderausstellung "Schweiz im Bild – Bild der Schweiz. Landschaft von 1800 bis heute."

h) Plakate:

Wir erhielten 1116 (Vorjahr 1035) Plakate und nahmen davon 685 (778) in unsere Sammlung auf.

i) Photographien, Postkarten:

Eingegangen sind 3482 Photos und Postkarten (Vorjahr 1893).

k) Karten und Atlanten:

In der Kartenabteilung wurden 640 Karten, Panoramen und Pläne sowie 13 Atlanten neu aufgenommen (1973: 670 Karten, 8 Atlanten).

Wir erwarben ein Exemplar der Schweizer Karte von Antonio Salamanca in der Ausgabe von G.F. Camocio, Venedig 1566. Salamancas Darstellung leitet sich von der – nicht mehr erhaltenen – Schweizerkarte Aegidius Tschudis vom Jahre 1538 ab.

l) Bibliothek der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung (Depositum)

Zum Katalog von 1963, der rund 1900 Titel anzeigte, wurde eine Zuwachsliste mit 700 Titeln erstellt.

5. Benutzung

a) Ausleihe

Die Ausleihe weist einen seit Bestehen der Landesbibliothek noch nie erlebten Umfang auf. Kopien treten dabei in zunehmendem Masse an Stelle von Büchern und insbesondere Zeitschriftenbänden. Dazu ist die Benützerzahl wiederum stark angestiegen.

Die augenfälligste Neuerung im Lesesaal stellt die neue, bequeme Bestuhlung dar. Ferner ist die Sammlung von biographischen Presseartikeln für die Zeit von 1900–1930 aufgearbeitet und somit bis auf die Gegenwart vervollständigt worden.

b) Magazine

Der immer drückender werdende Platzmangel in den Magazinen zwang das ganze Jahr hindurch zu Verschiebungen, die eine grosse Belastung für die Benutzungsabteilung darstellen und bedeutenden zusätzlichen Arbeitsaufwand erfordern. Es wurden bereits Vorbereitungen für die unaufschiebbar gewordene Auslagerung bestimmter, weniger häufig verlangter Bestandesgruppen getroffen. Eine gut harmonierende Arbeitsgruppe wird diese leider nicht mehr zu vermeidende Arbeit vornehmen. Sowohl für das Bibliothekspersonal wie vor allem für die Benutzer wird dieses erstmalige Auseinanderreissen des Bibliotheksbestandes natürlich nicht zu unterschätzende Nachteile bringen.

Herkunft der ausgeliehenen Bände:

	1972		1973		1974	
– aus eigenen Beständen . .	102 866		101 336		109 530	
– aus andern Bibliotheken . .	8 753		8 923		8 802	
davon aus schweizerischen		7 990		8 315		8 216
davon aus ausländischen . .		763		608		586
Total	111 619		110 259		118 332	

Aushändigungen:

– im Lesesaal	23 964		24 656		27 915	
– am Schalter	62 259		59 297		64 466	
– ins Photolabor.	1 956		2 446		3 247	
– durch Postversand	23 440		23 860		22 704	
davon im Kanton Bern . .		5 049		6 045		5 278
davon in übrige Schweiz . .		17 108		16 396		16 062
davon ins Ausland		1 283		1 419		1 364
Total	111 619		110 259		118 332	

In Gebrauch stehende Benützerkarten:

	9 477	10 010	11 147

Postpakete:	Eingang	23 047	24 768	26 067
	Ausgang	22 435	18 562	18 765

6. Gesamtkatalog

a) Katalogarbeiten

Im Jahr 1974 gingen beim Gesamtkatalog 222 900 Katalogkarten ein. Nach Ausscheiden von 34 250 Karten (Dissertationen, Separatabdrucke, Helvetica u.a.) bleibt ein Neuzuwachs von 188 650 (1973: 170 340) Karten. Von den insgesamt 273 angeschlossenen Bibliotheken sandten 141 im Berichtsjahr ihre Neumeldungen. Die Zeitschriften sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

217 122 (1973: 206 272) Titelaufnahmen wurden eingearbeitet und dabei 82 000 (1973: 80 000) Mehrfachmeldungen nach Uebertragen der Besitzvermerke ausgeschieden.

Zurzeit verzeichnet der Gesamtkatalog 3 361 270 Titel (5 263 700 Titelkarten, davon 1 902 430 Mehrfachkarten). 141 957 (1973: 170 429) Karten sind in Bearbeitung. Die nachstehende Uebersicht zeigt den Stand der Katalogarbeiten.

Stand der Einlegearbeiten Ende 1974

Kataloge	Uebertrag einzuord. Karten	Erhaltene Karten	Eingeord. Karten	Ausgesch. Karten	Vorzu-ordnende Karten	Z.T. vor-geordnete Karten	Vorge-ordnete Karten	Einzu-ordnende Karten
Autoren und Personen	78,576	121,371	138,000	–	4,572	45,717	11,658	61,947
Classica	46,550	20,100	16,100	–	48,550	–	2,000	50,550
Geographica	10,560	20,024	26,584	–	4,000	–	–	4,000
Anonyma	22,150	17,100	24,000	–	–	1,750	13,500	15,250
Kongresse	2,800	7,110	6,800	–	230	1,530	1,350	3,110
Cyrillica	9,793	2,945	5,638	–	1,700	–	5,400	7,100
Total 1974	170,429	188,650	217,122	82,000	59,052	48,997	33,908	141,957
Total 1973	–	170,340	206,272	80,000	49,823	84,074	36,532	170,429

b) Benutzung

Die Benutzung des im Sommer 1973 erschienenen **Verzeichnisses ausländischer Zeitschriften und Serien in schweizerischen Bibliotheken,** 5. Auflage (VZ 5), führte bereits im vergangenen Jahr zu einer Abnahme der Standortnachweise im Rahmen des interbibliothekarischen Leihverkehrs, besonders von seiten der Industriebibliotheken. Wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich ist, stieg im Berichtsjahr die Zahl der Anfragen aus den Industriebibliotheken wiederum; dagegen bestellten die öffentlichen Bibliotheken weniger Bücher und Zeitschriftenartikel über den Gesamtkatalog. Eine mit der Bibliothek der Eidg. Technischen Hochschule getroffene Abmachung erklärt diese Zunahme an Bestellungen aus den Industriebibliotheken und -dokumentationsstellen. Seit dem 1. März 1973 gelangten 7076 Leihgesuche an den Gesamtkatalog, die von der ETH-Bibliothek nicht erfüllt werden konnten; davon wurden im Gesamtkatalog nachträglich 63,37 % nachgewiesen. Wenn alle Bibliotheken diesen Weg einschlagen würden, wäre wohl eine Senkung der Negativ-Quote im interbibliothekarischen Leihverkehr möglich.

Interbibliothekarischer Leihverkehr

Leihscheine, die Helvetica betreffen:	**1974**	%	**1973**	%
1. aus öffentlichen Bibliotheken	7,674	10,41	6,746	8,90
2. aus Industriebibliotheken	758	1,03	777	1,03
Vom Gesamtkatalog versandte Leihscheine:				
3. aus öffentlichen Bibliotheken	35,757	48,49	38,288	50,55
4. aus Industriebibliotheken	11,935	16,18	10,859	14,33
5. für Benützer der Landesbibliothek vom Gesamtkatalog bestellt	3,318	4,50	3,734	4,93
Total	59,442	80,61	60,404	79,74

Verminderung: 962 Standortnachweise = 3,29 %

Internationaler Leihverkehr

Erhaltene Leihscheine:	1974	%	1973	%
1. betreffend Helvetica	2,396	3,25	2,323	3,07
2. betreffend ausländische Werke	1,603	2,17	1,040	1,38
Vom Gesamtkatalog versandte Leihscheine:				
3. für öffentliche Bibliotheken	111	0,15	66	0,08
4. für Industriebibliotheken	3	0,01	5	0,01
5. für die Benützer der Landesbibliothek	296	0,40	323	0,42
Total	4,409	5,98	3,757	4,96

Zunahme: 652 Auskünfte = 17,35 %

Bibliographische Auskünfte

1. an private schweizerische Benützer	8,097	10,98	9,673	12,77
2. an schweiz. Buchhändler und Verleger	378	0,51	475	0,63
3. ins Ausland	1,417	1,92	1,439	1,90
Total	9,892	13,41	11,587	15,30

Verminderung: 1695 Auskünfte = 14,63 %

Total der Standortnachweise des interbibliothekarischen und internationalen Leihverkehrs und der bibliographischen Auskünfte	73,743	100	75,748	100

Verminderung 1974: 2005 bibliographische Einheiten = 2,72 %.

Nach drei Sitzungen und nach Kontaktnahme mit der Zentralstelle für Organisationsfragen der Bundesverwaltung (ZOB) konnte das Begehren der paritätischen Kommission VSB/SVD für den Schweizerischen Gesamtkatalog, die Möglichkeiten einer Anwendung der EDV im Bereiche der Sektion abzuklären, noch nicht erfüllt werden.

c) Bibliographische Auskunftsstelle

Um unseren Informationsdienst zu verbessern, führten wir auch dieses Jahr die Literaturlisten in Zettelform als wertvolle Arbeitsinstrumente weiter:

"Biographischer Index zur Bibliographie der Schweizergeschichte" bis 1946;
"Geographischer Index zur Bibliographie der Schweizergeschichte" bis 1930;
"Contribution à une bibliographie des Lettres romandes, 1941–1966".

Ferner liegen jetzt zu den folgenden Periodika Register in Zettelform vor:

"Die Ernte. Schweizerisches Jahrbuch, 1920–1966";
"Biographisches Lexikon verstorbener Schweizer. In Memoriam". 1, 1947 – 6, 1969.

Im Bemühen, das landeskundliche Schrifttum noch besser zu erschliessen, stellte unsere Mitarbeiterin Maja Studer das folgende gedruckte Verzeichnis zusammen: "Analytische Bibliographie der Gesamtregister schweizerischer Zeitschriften". Dank dieser Bibliographie, der ersten solcher Art in unserem Lande, werden im Katalogsaal neben den landeskundlichen Schrifttumsverzeichnissen nun bald auch die Register unserer Periodika bereitgestellt werden können.

Der Verantwortliche der Bibliographischen Auskunftsstelle, Régis de Courten, veröffentlichte dieses Jahr für die bibliothekarische Aus- und Fortbildung in der Schweiz und die vielen Nachfragen aus dem Ausland:
"Le Catalogue collectif suisse et le prêt interbibliothèques. Cours de formation professionnelle". 3e édition revue et augmentée.

23 Anwärter für das Diplom der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare aus auswärtigen Bibliotheken absolvierten ein mehr oder weniger langes Praktikum und konnten dank unserer bibliographischen Sammlung ihre Erfahrungen in der Literaturrecherche vertiefen.

7. Technische Dienste

a) Photoatelier

Folgende Arbeiten sind vom Photoatelier ausgeführt worden:

	Bundesverwaltung		Privat		Landesbibliothek		Total			
	1973	1974	1973	1974	1973	1974	1973	1974	–	+
Mikrofilm negativ	–	–	8 779	5 103	4 416	3 464	13 195	8 567	4 628	
Mikrofilm positiv in Meter	–	5	209,5	168	4	47	213,5	220		6,5
Photokopien	2	–	91	196	71	116	164	312		148
Xerox	1 638	749	58 862	68 472	78 098	72 621	138 598	141 842		3 244
Reproduktionen	4	4	477	1 126	1 113	1 553	1 594	2 683		1 089

b) Buchbinderei

Die wichtigsten Arbeiten der Hausbuchbinderei:	1973	1974
Zur Ausleihe bereitgestellte neue Einbände	17 912	19 838
Reparaturen	5 069	5 946
Einbände in Klebebindung	1 684	1 714
Broschüren in Klebebindung	1 740	1 598
Herstellen von Zugmappen	1 062	586
Konservierungsarbeiten an Lederbänden	763	970

Für die Kataloge sind 6398 (4249) Titel auf 49 685 (35 605) Zettel abgezogen worden.

Nach auswärts, verteilt auf 20 Buchbindereien, wurden folgende Arbeiten vergeben:

	1973	1974
Halbleder- und Halbpergamentbände	77	80
Halbleinenbände	2 188	2 552
Steifbroschuren	4 937	5 438
Broschuren	2 231	2 585

Aus Preisgründen erscheinen immer mehr Publikationen broschiert; in Verbindung mit der Teuerung im Buchbindergewerbe drückt sich dies in den wachsenden Aufwendungen für auswärtige Buchbinderarbeiten von Fr. 248 471.– (Fr. 205 293.–) aus. Für das Aufbinden älterer Bestände wurden rund Fr. 10 000.– ausgegeben.

III. Personal

Die Verschärfung des Bundesratsbeschlusses betreffend die Plafonierung der Personalbestände hat zur Folge, dass neue Stellen nur noch bewilligt werden, wenn die Dienstabteilung neue gesetzliche Aufträge oder zusätzliche Aufgaben aufgrund bestehender Gesetze und Verordnungen übernehmen muss. Dieser strengen Regelung wegen mussten wir erneut auf die seit langem notwendige Personalvermehrung verzichten. Der Sollbestand blieb auf 69 Einheiten stehen, obwohl der Arbeitsanfall in verschiedenen Bereichen erheblich zugenommen hat. Dieser Umstand, wie auch die Kürzung der Kredite für das Hilfspersonal, haben die Erfüllung unserer Aufgaben z.T. wesentlich erschwert. Welche Folgen der für die Jahre 1975–1977 verfügte Personalstopp haben wird, ist noch nicht genau abzuschätzen. Einschränkungen in unseren Dienstleistungen werden aber wohl kaum zu umgehen sein.

Die Personalmutationen waren gegenüber früheren Jahren etwas weniger hoch, verzeichneten wir doch nur drei Abgänge und fünf Neueintritte.

Nach langem, schwerem, mit grosser Tapferkeit ertragenem Leiden starb am 29. Mai Fräulein Heidi Gusset in ihrem 50. Lebensjahr. Seit dem Jahre 1946 war die Verstorbene in unserer Bibliothek tätig. Sie redigierte während vieler Jahre die Schweizerische Musikbibliographie, katalogisierte verschiedene Sonderbestände und hat unsere Volontäre in die Kunst des Katalogisierens eingeführt. Das Personal wird der geschätzten Kollegin, welche uns leider allzufrüh verlassen musste, ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Sektion Gesamtkatalog verzeichnet den Austritt von Frau M. Vezényi-Prince und Frau E. Wägli-Ernst. Wir danken den beiden Mitarbeiterinnen für ihr erfolgreiches Wirken. – Die Tätigkeit bei uns aufgenommen haben: Herr Jean-Claude Lavanchy für den Bereich der Automation; die Herren Pius Schwaller und Peter Brauen im Magazindienst; die ehemaligen Praktikantinnen Frl. Marisa Romano und Frl. Maria Pfäffli im Gesamtkatalog.